

ERGEBNIS

über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Tirschenreuth

Sitzungstag:	04.12.2023
Sitzungsort:	Großer Sitzungssaal Landratsamt Tirschenreuth
Beginn der öffentlichen Sitzung:	14:00 Uhr
Ende der öffentlichen Sitzung:	15:25 Uhr

Vorsitzender:

Roland Grillmeier, Landrat

Stimmberechtigte Mitglieder:

Döhler Thomas; Kreisrat

Gold Peter; Kreisrat

Podewils Manuela, Frfr. v., Kreisrätin

Thoma Julia, Kreisrätin

Zintl Irmgard, Kreisrätin – Stv.

In der Jugendhilfe erfahrene Frauen und Männer:

Huber Ursula

Reger Carola – Stv.

Wöhrl-Neuber Jessica

Frauen und Männer auf Vorschlag der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe:

Malzer Andreas

Kraus Gerhard – Stv.

Kneidl Martin – Stv.

Hassel Holger

Krützner Petra

Beratende Mitglieder:

Konrad Sabine, Jugendamtsleiterin

Heller-Trinks Cornelia – Stv., Konrektorin

Burkhard Günther, Polizeiinspektion TIR

Schönauer Barbara, Kath. Jugendstelle

Siller Max, Kreisjugendring

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Information über neue Mitglieder im Jugendhilfeausschuss
2. Verstetigung der Koordinierungsstelle „Jugendarbeiter vor Ort“ im Rahmen des Projektes „Stärkung der Jugendarbeit in den Kommunen des Landkreises Tirschenreuth“ – Frau Kunz, Frau Beer, Herr Wilfert
3. Vorstellung des Konzeptes zur Familienbildung im Landkreis Tirschenreuth – Frau Ziegler
4. Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern (UMA); Schaffung von zusätzlichen Plätzen in einer weiteren Wohngruppe für UMA
5. Kurzfristige Unterbringung von Kindern und Jugendlichen bei Inobhutnahme; Vergütung von Bereitschaftspflegeeltern und Vorhalten eines Inobhutnahmeplatzes
6. Anpassung der Richtlinien zur Vollzeitpflege
7. Einführung eines Qualifizierungszuschlags in Vollzeitpflege
8. Förderung in Kindertagespflege; Änderung der Kindertagespflegesatzung aufgrund eines veränderten Ersatzbetreuungskonzeptes
9. Wünsche, Anträge und Sonstiges
Informationen zum Kreisjugendring und Jugendmedienzentrum T1

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und die Tagesordnung mit den Unterlagen fristgerecht zugestellt wurde.

Öffentliche Sitzung:

1. Information über neue Mitglieder im Jugendhilfeausschuss

Der Vorsitzende begrüßt Mitglieder des Jugendhilfeausschusses. Er geht nachfolgend auf Wechsel in der Besetzung des Jugendhilfeausschusses ein:

Es wechselte die Jugendamtsleitung von Herrn Slany zu Frau Konrad.

Die bisherige Vertretung von Herrn Hassel durch Frau Würner nimmt zukünftig Frau Kirchmann wahr.

Die Vertretung von Herrn Bayer übernimmt ab sofort Frau Heller-Trinks. Der bisherige Vertreter, Herr Kruppa, scheidet aus.

Die Besetzung der Polizei als beratendes Mitglied änderte sich dahingehend, dass Herr Heldwein und sein Stellvertreter Herr Gleißner ausgeschieden sind. Hier wird Herr Burkhard und sein Stellvertreter Herr Fuchs die Tätigkeit übernehmen.

Zudem nimmt das neue beratende Mitglied Herr Siller als Vorsitzender des Kreisjugendrings am Jugendhilfeausschuss teil. Seine Vertretung übernimmt Frau Schug.

Die Stellvertretung von Frau Pfarrerin Schön durch Frau Kick wird künftig von Herrn Pfarrer Kraft übernommen.

Die neuen Mitglieder wurden bereits durch den Kreistag gewählt und bestellt.

2. **Verstetigung der Koordinierungsstelle „Jugendarbeiter vor Ort“ im Rahmen des Projektes „Stärkung der Jugendarbeit in den Kommunen des Landkreises Tirschenreuth“ – Frau Kunz, Frau Beer, Herr Wilfert**

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Fortsetzung des Projektes zu und befürwortet die dauerhafte Finanzierung einer Koordinierungskraft im Umfang einer Halbtagsstelle. Es erfolgt einmal jährlich eine Berichterstattung über das Projekt im Jugendhilfeausschuss.

Abstimmungsergebnis: 14:0

3. **Vorstellung des Konzeptes zur Familienbildung im Landkreis Tirschenreuth – Frau Ziegler**

Auf die vorliegende Konzeption wird verwiesen.

Aufgabe im Rahmen des Projekts zur Familienbildung war die Erstellung einer Konzeption für den Landkreis Tirschenreuth. Frau Ziegler hat diese nun fertiggestellt. Die Konzeption ist in drei Teile aufgebaut.

Der erste Bereich handelt ganz allgemein von der Ausgangslage des Projekts. Thematisiert wird hierin u. a. die Definition des Projekts, die verschiedenen Arbeits- und Organisationsstrukturen, die kommunalen Rahmenbedingungen sowie die Bestands- und Bedürfniserhebung aus dem Jahr 2022.

Der zweite Hauptbereich der Konzeption handelt von der Zielsetzung und den Perspektiven in der Familienbildung. Dabei liegen die Schwerpunkte bei der Steigerung der Bekanntheit, die Eröffnung des Zugangs zur Familienbildung für alle und bei der Stärkung der Familien durch individuelle Projekte wie den Familienpaten. Zudem wurde in diesem Bereich der Bedarf mit dem Bestand abgeglichen.

Im dritten Teil geht es konkret um die Umsetzung des Projekts. Hier wurden bereits verschiedene Planungsschritte festgelegt. Es sollen die Angebote der Familienbildung im Landkreis mittels der Familien-App gebündelt werden. Zudem sollen die Netzwerkarbeit und die Familienbildung bei gewünschten Themen weiter ausgebaut werden. Im Jahr 2024 sollen hierzu 2 Familienstützpunkte aufgebaut werden.

Die Überarbeitung des Konzepts ist alle 4 Jahre vorgesehen. Herr Gold erkundigt sich, inwieweit die Stützpunkte vom Ministerium gefördert werden. Frau Ziegler erklärt, dass die Höhe der Förderung von der Geburtenzahl im Landkreis abhängt. Eine konkrete finanzielle Aufstellung über die Förderung der Familienstützpunkte gibt es noch nicht.

4. **Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern (UMA); Schaffung von zusätzlichen Plätzen in einer weiteren Wohngruppe für UMA**

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss befürwortet die Einrichtung einer zweiten Wohngruppe für die UMA.

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Vertragsabschlüsse (insbesondere Mietobjekt, ambulanter Träger der freien Jugendhilfe, Security-Dienst) herbeizuführen.

Abstimmungsergebnis: 14:0

5. **Kurzfristige Unterbringung von Kindern und Jugendlichen bei Inobhutnahme; Vergütung von Bereitschaftspflegeeltern und Vorhalten eines Inobhutnahmeplatzes**

Beschluss:

Bereitschaftspflege:

Der Jugendhilfeausschuss befürwortet die Vergütung der Rufbereitschaft von Pflegeeltern in Höhe von wöchentlich 200 €, um im Bedarfsfall verbindlich auf einen Platz in einer Bereitschaftspflegefamilie zurückgreifen zu können. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Vertrag zwischen Bereitschaftspflegeeltern und Jugendamt zu fertigen und die Bereitschaft der Pflegeeltern zur Aufnahme eines Kindes ab 01.01.2024 zu vergüten.

Abstimmungsergebnis: 13:0

Freihalteplatz in einer stationären Wohngruppe:

Der Jugendhilfeausschuss befürwortet die Finanzierung eines Freihalteplatzes, um in Notfällen eine Unterbringung eines Kindes oder Jugendlichen in einer Wohngruppe ermöglichen zu können. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Angebote bei freien Trägern einzuholen und einen Vertragsabschluss herbeizuführen.

Abstimmungsergebnis: 13:0

6. **Anpassung der Richtlinien zur Vollzeitpflege**

Beschluss:

Die im beiliegenden Entwurf vom 20.11.2023 vorliegenden „Richtlinien des Landkreises Tirschenreuth für die Vollzeitpflege nach dem SGB VIII“ werden vom Jugendhilfeausschuss erlassen.

Abstimmungsergebnis: 13:0

7. **Einführung eines Qualifizierungszuschlags in Vollzeitpflege**

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss befürwortet die Auszahlung eines Qualifizierungszuschlags in der Vollzeitpflege. Die Verwaltung wird beauftragt, das Verfahren wie beschrieben umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: 13:0

8. **Förderung in Kindertagespflege; Änderung der Kindertagespflegesatzung aufgrund eines veränderten Ersatzbetreuungskonzeptes**

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss befürwortet die Änderung der Kindertagespflegesatzung. Die Kindertagespflegesatzung soll dem Kreistag zum Beschluss vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis: 13:0

9. **Wünsche, Anträge und Sonstiges**

Informationen zum Kreisjugendring und Jugendmedienzentrum T1

Herr Kraus nimmt Bezug auf die verteilten Jahresberichte des Kreisjugendrings und des Medienzentrums T1 und lobt das vielfältige Angebot für die Jugendlichen. Der Vorsitzende ergänzt dazu, dass nun mit Zustimmung der Gremien von Neustadt und Weiden eine geteilte Fachstelle im T1 geschaffen wurde, welche vor allem in der Schulmedienarbeit tätig ist. Die Hauptlast liegt weiterhin beim Landkreis Tirschenreuth. Die Räume des T1 werden auch umgebaut.

Um 15: 25 Uhr endet die öffentliche Sitzung.